

Zwischenergebnis zur „Stunde der Wintervögel“

NABU hatte am Wochenende zur Vogelzählung aufgerufen

Wie jedes Jahr im Januar hatte der NABU auch 2023 wieder zur Stunde der Wintervögel aufgerufen, sie fand am vergangenen Wochenende vom 6. bis 8. Januar statt, melden kann man dem NABU nun seine Beobachtungen noch bis zum 16. Januar 2023. Viele haben das aber schon getan, sodass unmittelbar nach dem Aktionswochenende ein Zwischenfazit möglich ist.

Bis Sonntagabend hatten sich deutschlandweit mehr als 51.000 Menschen an der Stunde der Wintervögel beteiligt und mehr als 1,2 Millionen Vögel beobachtet. Auf den vorderen Plätzen landeten dabei Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise und Amsel. Diese Arten finden sich auch in Leipzig und Umgebung auf vorderen Plätzen, die Beobachtungsergebnisse unterschieden sich aber teilweise vom deutschen Durchschnitt. Derzeit sind jedoch alle Zahlen noch Momentaufnahmen und erlauben keine abschließende Interpretation. Der NABU wird erst nach dem Einsendeschluss am 16. Januar die Ergebnisse endgültig auswerten.

Der NABU Leipzig hatte am Sonntag zur gemeinsamen Vogelbeobachtung im Volkspark Kleinzschocher eingeladen. Rund 20 Naturfreunde nutzten die Gelegenheit. Insgesamt wurden bei dieser NABU-Exkursion 41 Vögel aus 15 Vogelarten beobachtet.

Wir würden uns über Ihre Berichterstattung freuen.

Weitere Informationen:

www.NABU-Leipzig.de/sdw2023

Pressefotos stellt der NABU zum Download bereit

<https://bilddatenbank.nabu.de/Login.jsp?colID=ZobMYcTk>

Pressemitteilung

2023-0294

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

8. Januar 2023

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Wintervögel bei Frühlingswetter

Am Wochenende fand die NABU-Vogelzählung „Stunde der Wintervögel“ statt

Wie jedes Jahr im Januar hatte der NABU auch 2023 wieder zur Stunde der Wintervögel aufgerufen. Bei der deutschlandweiten Vogelzählung kann jeder mitmachen, der sich dafür eine Stunde Zeit nimmt. Man beobachtet die Tiere in der unmittelbaren Umgebung, notiert die Anzahl und die Vogelarten und meldet alles dem NABU. Die zahlreichen Daten aus ganz Deutschland liefern wertvolle Informationen über die Vogelarten im Siedlungsraum. Gerade diese Arten sind mehr und mehr bedroht – in Leipzig beispielsweise durch rücksichtslose Bauprojekte und den fortschreitenden Verlust der Stadtnatur. 2023 fand die Zählung vom 6. bis 8. Januar statt, melden kann man dem NABU nun seine Beobachtungen noch bis zum 16. Januar 2023. Viele haben das aber schon getan, sodass unmittelbar nach dem Aktionswochenende ein Zwischenfazit möglich ist.

Bis Sonntagabend hatten sich deutschlandweit mehr als 51.000 Menschen an der Stunde der Wintervögel beteiligt und mehr als 1,2 Millionen Vögel beobachtet. Auf den vorderen Plätzen landeten dabei Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise und Amsel. Die sogenannten Waldvögel, wie Eichelhäher oder Buchfink, machten sich rar. Die Ursache ist vermutlich das vergleichsweise gute Nahrungsangebot und das milde Wetter. Beides sorgt dafür, dass diese Vögel eher in den Wäldern und weniger in den Siedlungen zu finden sind. Zugleich wurden Vogelarten verstärkt beobachtet, die sich bei Frostwetter in anderen Regionen aufhalten würden, beispielsweise Wildgänse. Da man sie normalerweise in großen Schwärmen sieht, erreichen Graugans, Blässgans und Nonnengans durchaus vordere Plätze auf den Zähllisten.

Besonders kurios macht sich das in der Stadt Leipzig bemerkbar, wo Sonntagabend die Blässgans auf Platz 4 und die Graugans auf Platz 8 zu finden war. Diese Zahlen basieren aber sicherlich auf der Beobachtung von Schwärmen, die über die Stadt hinwegfliegen. Tatsächlich muss man den Himmel nicht lange beobachten, um Windgänse in der typischen V-Formation zu entdecken, die man oft nicht nur sehen, sondern auch hören kann.

Abweichend vom deutschlandweiten Bild liegt in Leipzig zudem die Rabenkrähe weit vorn, auf Platz 3. Auch im Leipziger Umland unterscheidet sich die „Spitzengruppe“ auf der Zählliste vom deutschlandweiten Bild. Hier sind Haussperling und Kohlmeise auf den vorderen Plätzen, dann folgt aber nicht die Blaumeise, sondern der Feldsperling. Diese Art zeigt allerdings deutschlandweit einen Abwärtstrend, der im Leipziger Umland sogar besonders deutlich ausfällt. Der Feldsperling ist auf Lebensräume im ländlich geprägten Raum angewiesen, die sich jedoch ökologisch in besonders prekären Zustand befinden, was sich hier möglicherweise in den Zahlen widerspiegelt.

Positiv stimmen hingegen die Zahlen beim Grünfink. Dessen Bestände leiden seit vielen Jahren unter einer Infektionskrankheit, Sonntagabend jedoch war der Trend deutschlandweit, wo der Grünfink auf Platz 9 zu finden ist, stabil; in Leipzig und Umgebung ist sogar ein Plus zu verzeichnen.



Eichelhäher bei der Stunde der Wintervögel im Volkspark Kleinzschocher.

Foto: Beatrice Jeschke



Vogelbeobachtung bei der Stunde der Wintervögel im Volkspark Kleinzschocher.

Foto: René Sievert

2023-0294

Seite 3/3



Derzeit sind jedoch alle Zahlen noch Momentaufnahmen und erlauben keine abschließende Interpretation. Aussagekraft haben sie ohnehin vor allem deutschlandweit, auf der Ebene von Städten und Kreisen sind die Zahlen weniger verlässlich. Der NABU wird erst nach dem Einsendeschluss am 16. Januar die Ergebnisse endgültig auswerten.

Der NABU Leipzig hatte am Sonntag zur gemeinsamen Vogelbeobachtung im Volkspark Kleinzschocher eingeladen. Rund 20 Naturfreunde nutzten die Gelegenheit. Insgesamt wurden bei dieser NABU-Exkursion 41 Vögel aus 15 Vogelarten beobachtet.

www.NABU-Leipzig.de/sdw2023